**Jahresarbeit des Waldkindergarten Bielefeld e.V. „Wurzelkinder“**

Januar 2011

**Eulen**

Ziel dieses Projektes war, mit unseren Waldkindergartenkindern eine besondere Vogelart kennen zu lernen, die EULEN.

Jedes Jahr erleben wir im Frühjahr mit den Kindern, dass sprichwörtlich der Frühling erwacht. Man sieht ihn nicht nur, sondern hört Ihn in Form von Vogelgezwitscher.

So beobachten wir Vögel, bestimmen sie anhand von Bestimmungsbüchern und beschäftigen uns jedes Jahr in einer anderen Form mit Vögeln.

Auf den Weg in den Wald kommen wir regelmäßig an einem sehr großen Nistkasten vorbei. Letztes Jahr wurden Überlegungen von Kindern angestellt, wer dort wohl nistet. Wir gaben den Kindern die Antwort, dass dort ein Sperlingskauz, der zu der Gattung der Eulen gehört, brüten könnte.

Dieses war der Anlass, letztes Jahr eine Vogelart kennen zu lernen, die wir aus Märchen, Büchern, Gedichten, Legenden, Tierparks und Skulpturen kennen, aber eben NICHT für uns sichtbar in der Natur sind, die **EULEN**.

Wir merkten im Team, dass wir Erzieherinnen nicht viel zu dieser Vogelart wussten, und so stellten wir erst einmal Überlegungen an:

Woher kennen wir Eulen?

Wo leben Eulen?

An wen können wir uns wenden zum Thema Eulen?

Was geben wir an Informationen weiter an die Kinder?

Wie kann man einen nachtaktiven Vogel den Kinder nahe bringen?

Klar war uns, dass wir mit den Kindern zwei Bereiche vertiefen wollten: den lebensweltlichen und den kulturellen Bezug von EULEN. Beide Bereiche sind den Kindern bekannt. Zunächst kennen Kinder Eulen aus Büchern, Märchen und Tierparks.

Konkret haben wir dann Kontakt aufgenommen zu einem Jäger, Wolfgang Grothe, der in der Bielefelder Waldschule aktiv ist. Er hat sich bereit erklärt, unseren Kindern, Eulenarten zu zeigen, zu erzählen, wie Eulen leben und was sie fressen, was wir für die kleinste Eulenart den Sperlingskauz tun können.

Des Weiteren hat sich der Lebenspartner einer unserer Erzieherinnen, Andre Härtel, aktives Mitglied bei den Naturfreunden, angeboten, mit den Kindern Nistkästen für den Sperlingskauz und Meisen zu bauen.

Das Thema konnten wir so in vielen Bildungsbereichen bearbeiten:

* Musik & Sprachförderung: Wir haben Eulen kennen gelernt in dem Bilderbuch „Flieg doch mit kleine Eule“, in Gedichten und Reimen, in der Buch Reihe *Wissen* über Eulen, Liedern und in einem Theaterstück.
* Wahrnehmung: Im Freispiel sind wir wie eine Eule geflogen; Spiel „Wer klaut der Eule die Maus“ (Nach Bello, Bello dein Knochen ist weg).
* Kreativität: Collagen, Fantasiebilder, eine Eulenskulptur aus Ton als Gemeinschaftsaktion, Eulen aus Naturmaterialien, z.B. Zapfen oder Schnee

* Konstruktionsbau: Nistkastenbau im Vergleich Sperlingskauz zu einem Meisennistkasten
* Ausflug in den Tierpark Olderdissen, um die Tiere zu sehen, aber auch zu beobachten, ob die Tiere am Tag ruhiger sind und schlafen. Wir haben die Eltern gebeten, am Abend nochmals in den Tierpark zu gehen, so dass die Kinder feststellen konnten, dass die Tiere abends wacher sind. Auch konnten dort die Kinder sehen, was Eulen fressen und wie.

* Kognition & Nachhaltigkeit: Die Kinder konnten sich Fachwissen über Eulen aneignen in Zusammenarbeit mit Herrn Grothe. So wissen unsere Kinder nun etwas über Gewölle und das der Sperlingskauz die kleinste Eulenart und bedroht ist. Wir konnten dem Sperlingskauz helfen, indem wir ihm einen Nistplatz bauten.

Wir alle haben letztes Jahr im Frühjahr dazugelernt und wissen, dass es auch Eulen bei uns in Bielefeld außerhalb des Tierparks gibt, aber dass sie Hilfe brauchen.

Anhang: Informations- und Dokumentationsmaterial zum Thema Eulen